



Staats- und
Universitätsbibliothek
Bremen

Staats- und Universitätsbibliothek Bremen

Digitale Sammlungen

11.10.1938 (Nr. 280)



Dr. Fried spricht in der Verwaltungsakademie

Die Verwaltungsakademie Bremen e. V. hat, wie wir erfahren, für das 1. Semester des zweiten (zweijährigen) Lehrganges, der am 24. Oktober eröffnet wird, u. a. Gastvortragende Dr. Fried...

Pimpfe sammeln Altköpfe

Am Sonntag und Sonntag, den 15. und 16. Okt., sammeln die Einheiten des Bremer Jungmanns Bundes, Handflapsen und Stanniol!

Sonntag, den 15. Oktober, wird von 16 bis 19 Uhr in den Abendschiffen gesammelt; am Sonntag den 16. bis 13 Uhr kommen die Jungen in alle Hausabteilungen...

Französische Wirtschaftler in Bremen

Empfang von Mitgliedern der Pariser Handelskammer durch Senat und Wirtschaft



Die Pariser Gäste nach ihrer Ankunft auf dem Hauptbahnhof, in ihrer Mitte Kammerpräsident Ferrasson. Nach dem Abendessen traf man am Sonntag, 15. Oktober, der Pariser Wirtschaftler, darunter der Präsident der Kammer...

Ein neues Semester beginnt

Immatrikulationsfeier der Nordischen Kunsthochschule und Handwerkerhochschule - Verpflichtung der neu aufgenommenen Studierenden



Prof. C. Horn, der Leiter der Nordischen Kunsthochschule, verpflichtet die neuen Studierenden mit Handschlag.

In Anwesenheit des Kreisleiters Hg. Blanke, der Senatoren A. Hoff, Flohr und Bernhard, des Vizepräsidenten der Handwerkskammer...

zu und erinnerte in diesem Zusammenhang daran, daß der Kulturbeiz der Reichshochschulrektorskonferenz...

und wie ihm warme Worte der Anerkennung seines künstlerischen Wirkens. Zum neuen Leiter der Godd...

Studentenführer Krapp ging in seiner Ansprache auf Entwidlung und Ziele des NS-Studentenbundes ein...

Flüchtiger Handtaschenraub

Im Sonnabend, 8. Oktober um 14.20 Uhr wurde einer älteren Frau vor dem Saale Contenance 14 ihre braunbraune Handtasche mit Inhalt geraubt...

Eine prachtvolle Ehrenkette

Im Schaufenster des Juweliers Fritz Thiesenhofen, Oberstraße 22, ist eine in der hiesigen Goldschmiedewerkstatt von Hans Schlicht entworfene und angefertigte Ehrenkette aufgestellt...

Advertisement for 'Lodix' shoe polish, featuring the brand name and slogan 'lässt Leder lange leben!'.

Kasseler Musiktage 1938

Die vom Kasseler Arbeitskreis für Hausmusik getragenen 'Kasseler Musiktage', die jetzt zum sechsten Male stattfinden, haben sich seit Anbeginn innerlich der großen musikalischen Veranstaltungen im Reich einen Namen gemacht...

fürbe und den Wunsch zu eigenem Musizieren absteht. In einem anfänglichen Referat 'Ehre und Auftrag'...

Deutschland-Gallipoli des Deutschen Landesfesters in Hannover. Wie aus Wien gemeldet wird, unternimmt das Deutsche Landesfesters in Hannover...

Die Dresdner Philharmoniker

Der Kaufmännische Verein 'Union' wird in diesjährigem Winterprogramm in der 'Glocke' abwideln. Zu Beginn des ersten Abends wird Kreisleiter Hg. Blanke auf die großen Ereignisse der letzten Wochen hin...

und größtenteils Programm einleiteten. Der Goal vollkommener Befehl, und dem festlichen, erwartungsvollen Publikum wurden drei Werke großer Meister...

problem Brauch eine Ouvertüre, hier Richard Wagners 'Lohengrin', dann folgte die Ouvertüre 'Die Meistersinger von Nürnberg'...

Jeder Kleingärtner nutze den Winter!

Sachberatungsabende der Landesgruppe in allen Stadtgruppen — Lehrgänge für die Bremer Kleingärtner und deren Frauen

Wissenswertes für den Kleinfriedler

Spendet für das Sudetendeutsche Hilfswerk

Der Reichsbeauftragte für das Winterhilfswerk des deutschen Volkes, Hauptamtsleiter Hagenfeldt, gibt bekannt:

Die Durchführung des Sudetendeutschen Hilfswerkes in den besetzten Gebieten ist vom Führer des Winterhilfswerkes des deutschen Volkes übertragen worden.

Spenden für das Sudetendeutsche Hilfswerk in den besetzten Gebieten nehmen alle Dienststellen des Winterhilfswerkes sowie alle Vorkontrollstellen, Postämter und Poststationen entgegen. Außerdem können Überweisungen auf das Postkonto des Reichsbeauftragten Berlin Nr. 77 100 vorgenommen werden.

Es wird ausdrücklich darauf aufmerksam gemacht, daß besondere Haus- und Straßennummern über das Sudetendeutsche Hilfswerk neben den Haus- und Straßennummern des Winterhilfswerkes nicht durchgeführt werden. Sammlungen dieser Art sind nach dem Sammlungsgebot vom 3. November 1934 verboten. Eine Beteiligung hieran ist abzuweisen. Die Sammler werden sich strafbar machen.

Jeder Deutsche vertritt für das Sudetendeutsche durch seine Beteiligung an den Sammlungen für das Winterhilfswerk des deutschen Volkes.

Deutsche Seeleute lassen die Tat sprechen

Das große geschichtliche Ereignis der Wehrmacht des Sudetendeutschen durch den Führer hat an Bord deutscher Seefahrer die begeistertsten und dankbarsten Reaktionen hervorgerufen. Die Tat sprach sich in den Worten der Seeleute aus, die in den besetzten Gebieten für das Sudetendeutsche Hilfswerk tätig sind. Die drei kleinen Kinder tonen selbst noch gar nicht zum Ausdruck bringen, was mit den Augen geahnt werden konnte. Die drei kleinen Kinder tonen selbst noch gar nicht zum Ausdruck bringen, was mit den Augen geahnt werden konnte.

Jung und alt für den Führer

Folgende kleine Begebenheit wird uns von der NS-Druckgruppe Glinde mitgeteilt:

Es war in den letzten Septembertagen, als die ersten Flüchtlinge aus dem Sudetenland in Bremen eintrafen und das Schicksal des Krieges über Europa schickte. Die ersten Flüchtlinge trafen in den Namen der Gesellschaft der NS-Druckgruppe Glinde dort aufeinander. Die drei kleinen Kinder tonen selbst noch gar nicht zum Ausdruck bringen, was mit den Augen geahnt werden konnte.

Der Stadtkommissar spendet Gemüse

Der Stadtkommissar spendet Gemüse. Das Winterhilfswerk des deutschen Volkes hat die Reichsleitung des Winterhilfswerkes des deutschen Volkes mehrere Wagnis-Gemeinschaften zur Förderung der Tat im Sudetendeutschen Land zur Verfügung gestellt.

Enst Wendel zum Gedächtnis

Ein Konzert des Bremer Orchesters zum Gedächtnis des berühmten Pianisten und Komponisten Prof. Ernst Wendel, der über ein Vierteljahrhundert in Bremen wirkte und sich in dieser Zeit unermüdet für die Kultur der Stadt einsetzte.

Hinweise

(Die hier folgenden Mitteilungen gehören zum Anzeigenteil!)

Heute Wirte-Versammlung

16 Uhr, „Ratshalle“.

Unverfälscht sind die Fortschritte, die in den letzten Jahrzehnten in der Bodenbewirtschaftung gemacht worden sind. Diese Fortschritte aber haben und bewahren uns, das was uns am liebsten ist, das was dem Boden zuträglich ist, was zu geben er bereit ist. Nicht nur für den Bauern, sondern auch für den Kleingärtner gilt die Forderung, alles zu tun, um den Ertrag seines Bodens zu steigern. Diese Forderung wird im Interesse der Allgemeinheit erhoben und liegt auch im Sinne eines jeden Bodenbewirtschafters. Daraus ergibt sich für jeden Kleingärtner die Pflicht, sich nach neuen und besseren Bodenbewirtschaftungsmaßnahmen umzusehen. Das wird ihm sogar sehr leicht gemacht, denn ihm stehen gute Beispiele in der Landesgruppe zur Verfügung, die ihre Weisheit nicht nur aus Büchern schöpfen, sondern die sich vielmehr auf eigener Stelle neue Erfahrungen erarbeiten. Die jetzt vor uns liegenden Wintermonate müssen von allen Kleingärtnern genutzt werden, um ihr kleingärtnerisches Wissen zu vervollständigen. Am besten dazu sind die Sachberatungsabende der Abteilung Sachberatung in allen Stadtgruppen und sind aufgeführt in: Grundschulungslehrgänge, Aufbaulehrgänge, Lehrgänge für Frauenberatung und Sachberatungslehrgänge für Kleingärtner. Am besten dazu sind die Sachberatungsabende der Abteilung Sachberatung in allen Stadtgruppen und sind aufgeführt in: Grundschulungslehrgänge, Aufbaulehrgänge, Lehrgänge für Frauenberatung und Sachberatungslehrgänge für Kleingärtner.

Wichtig ist die Mitarbeit der Frauen. Aus dieser Grundidee wird erwartet, daß die Kleingärtnerin, auf denen in einem Großteil aller Kleingärtnerarbeiten ruht, sich an den für sie in Frage kommenden Lehrgängen beteiligen. Dieser Lehrgänge sind noch Lehrgänge für Frauenberatung, besonders einleitend werden diese finden für den öffentlichen Stadtbetrieb „Am Hilten Frieden“, Hamburger Straße, für den weiblichen Stadtbetrieb bei Behren, Hindorfstraße 2/3, und für den weiblichen Stadtbetrieb in der Geschäftsleitung der Landesgruppe. Die Lehrgänge bringen folgende Themen: 1. Lagerung der Gemüsesorten, 2. Kleingärtner-Rodent und Züchterei, 3. Düngemittel und Züchterei, 4. Marktverhältnisse und Gütemerkmale, 5. Unter heutiges Ernährungssystem und Maßstab auf die Verwertung der Früchte im Hinblick auf die gesundheitlichen und ernährungsphysiologischen Bedürfnisse der Familie und deren Erhaltung bei der Zubereitung.

Fußballlehrgang der Hitler-Jugend

Der bekannte ehemalige Nationalspieler Zietlin leitet zur Zeit in Bremen einen Fußballlehrgang für heimische jugendliche Jungen. Dieser Lehrgang (vier Lehrgangsstufen) wird wöchentlich dazu beitragen, die Spielfähigkeit der einzelnen Fußballspieler zu heben. Die Lehrgänge finden im kleinen Saal der „Union“ statt. Die Spieler aus den Gämmen III, IV, VII, VIII und IX können erhalten noch Unterricht am 11. und 13. Oktober. Die Spieler aus den Gämmen I, II, V, VI, VII, VIII, IX und allen anderen Sondereinheiten noch am 12. und 14. Oktober. Die teilnehmenden Spieler werden am 20. Uhr vor der Union angetroffen und für zwei Spieler ein Fußball müssen mitgebracht werden.

Der Großplaner an Ostbäumen

Der Großplaner an Ostbäumen und eine „Sachverständigenkommission“ hat die Bürgerzeitung 1939 in der „Sachverständigenkommission“.

Gegen den Weizenanbau in Ostbäumen

Gegen den Weizenanbau in Ostbäumen und eine „Sachverständigenkommission“ hat die Bürgerzeitung 1939 in der „Sachverständigenkommission“.

Strenge Maßnahmen für Ostbäume

Strenge Maßnahmen für Ostbäume und eine „Sachverständigenkommission“ hat die Bürgerzeitung 1939 in der „Sachverständigenkommission“.

Das Gehlertal der freien Hansestadt Bremen

Das Gehlertal der freien Hansestadt Bremen, ausgegeben am 10. Oktober 1938, enthält das Gesetz zur Änderung des Gesetzes vom 7. Juli 1938 über die Erneuerung von Urfrondbereichen bei der Staatslichen Kreditanstalt „Hansebank“, die „Dritte Verordnung zur Änderung der Bestimmungen über die Staatsliche Kreditanstalt „Hansebank“.

Hier spricht die Deutsche Arbeitsfront

Hier spricht die Deutsche Arbeitsfront. Die Arbeiter der Deutschen Arbeitsfront sprechen sich über die Lage der Arbeiter in der Deutschen Arbeitsfront.

Das Handwerk in vorderer front

Das Handwerk in vorderer front. Die Arbeiter des Handwerks in vorderer front sprechen sich über die Lage des Handwerks in vorderer front.

Die Deutsche Arbeitsfront

Die Deutsche Arbeitsfront. Die Arbeiter der Deutschen Arbeitsfront sprechen sich über die Lage der Arbeiter in der Deutschen Arbeitsfront.

Vierraum-Wohnung im Vordergrund

Vierraum-Wohnung im Vordergrund. Die Arbeiter der Vierraum-Wohnung im Vordergrund sprechen sich über die Lage der Vierraum-Wohnung im Vordergrund.

„Straf durch Freude“

„Straf durch Freude“. Die Arbeiter der „Straf durch Freude“ sprechen sich über die Lage der „Straf durch Freude“.

Wichtiges für den Kleingärtner

1. Arbeit: Bodenkunde und Bodenbewirtschaftung, Kompostwirtschaft.
2. Arbeit: Ernährung der Pflanzen und Düngesache.
3. Arbeit: Pflanzenzüchtung, Pflege im Garten, biologischer Pflanzenbau.
4. Arbeit: Kleingärtnerischer Obstbau, Planung, Stellung und Formen der Bäume.
5. Arbeit: Kleingärtnerischer Obstbau, Schnitt und insbesondere der Schneiden der Spindelgehäusen.
6. Arbeit: Obstbau.
7. Arbeit: Die Aufstellung des Kleingärtens in Einzelräumen; der Wohnungsbau des Kleingärtneres.
8. Arbeit: Kleingärtnerischer Obstbau, Schnitt und insbesondere der Schneiden der Spindelgehäusen.
9. Arbeit: Kleingärtnerischer Obstbau, Schnitt und insbesondere der Schneiden der Spindelgehäusen.
10. Arbeit: Der Kleingärtnerhof aus dem bescheidenen Bäumen. Die Planung des Kleingärtnerhofes, die Gestaltung der Kleingärtnerhöfe, die Gestaltung der Kleingärtnerhöfe, die Gestaltung der Kleingärtnerhöfe.
11. Arbeit: Kleingärtnerischer Obstbau, Schnitt und insbesondere der Schneiden der Spindelgehäusen.
12. Arbeit: Kleingärtnerischer Obstbau, Schnitt und insbesondere der Schneiden der Spindelgehäusen.

Gutes Licht ermöglicht gutes Schaffen!

Wo es auf gute Arbeit ankommt, da braucht der Schaffende gutes und reichliches, nicht blendendes Licht. Neben guter Allgemeinbeleuchtung gehört an den Arbeitsplatz eine Leuchte mit einer 60-Watt-D-Lampe. Das Licht der Osram-D-Lampen ist billig. Verlangen Sie in den Elektroläden, Fachgeschäften Ihres Innenmarktes

OSRAM D-LAMPEN

Vertical text on the left margin, likely from an adjacent page or a sidebar, containing various small notices and advertisements.

LIEBESBRIEFE AUS DEM ENGADIN



LUIS TRENKER, CARLA RUST
 Charlott Daudert — Robert Dorsay
 Spielleitung: LUIS TRENKER

Stimme des Gelächters
 wechseln mit
atemlos Spannung!

Ab heute: **3.30, 6.00, 8.45**

EUROPA Theater
 Vorverkauf von 11 und ab 4 Uhr an der
 Theaterkass. — Jugendliche haben Zutritt

Auch in der **3. Woche**
 ein anhaltend starker
Lacherfolg
 über
Heinz Rühmann
Hans Moser
 ... eine Welle von Heiterkeit und Frohsinn geht durch diesen Film, das man durch diesen vergibt und bedenkt: "Altag vergibt und glücklich nach Hause geht!" ... (M. Zig.)

Im Beiprogramm:
 Die große UFA-Tonwoche mit dem Einzug der deutschen Truppen in Egerland. Der Führer in Asch, Eger und Karlsbad

73 Stühle

Jugendliche haben Zutritt

UFA Metropol

3.30, 6.00, 8.30 Uhr Vorverkauf 11 Uhr und ab 4 Uhr an der Theaterkasse

Drucksachen - Bremer Zeitung

Autoruf
 Auto an Selbstfahrer 37er u. 38er-Modelle
 Oewerdiack
 Vor dem Steintor 122
 Ruf 2 28 5

Selbstfahrer
 Autofverleih
 E. Krentel,
 U. d. Steintor 34
 Ruf 4 07 81

Motorradmarkt

Verkauf
ARDE-WEIK
HERNBERG
 124-55
 Bundgaard & Sohn

Victoria D.M.W. Ardie Horst
 U. I. Standard-Pan
 Motorräder
 Bundgaard & Sohn

Sonstiges
Haar-
ausfall?
 Simmes Saal
 Sonn- u. Feiertage
 Citte-Methode.
 Wirkung über-
 raschend. Preis nur
 6. Struthof,
 Epitaphial 11

Wegen des Riesenerfolges und der starken Nachfrage spielen wir dieses Meisterwerk der Tobis weiter!

Jeder muß diesen Film sehen!

LIDA BAAROVA · ALBRECHT SCHOENHALS
HANNES STELZER

Der Spieler

Nach dem Roman von Dostojewski
 Künstlerisch wertvoll!

TIVOLI 5.30 ununterbrochen
 8.45 normaler

Für Jugendliche unter 18 Jahren nicht zugelassen
 Besuchen Sie die Nachmittagsvorstellung um 5.30 Uhr zu ermäßigten Preisen!
 Vorverkauf von 11 bis 1 Uhr und ab 6 Uhr. Ruf 208 01

Daß Geld allein nicht glücklich macht, beweist:

Ralph Arthur Roberts
 in dem köstlichen und übermütigen Lustspiel

Diskretion - Ehrensache

mit Heli Finkenzerler
 Jda Wüst
 Fita Benkhoff
 Theo Lingen
 Paul Hönckels

Für Jugendliche nicht zugelassen

KAISER 3.30 6.00 8.30
PALAST täglich 8 1/2 Uhr
 Montag und Donnerstag auch 5 1/2

Ein „künstlerisch“ und „staatspolitisch“ wertvolles Filmwerk, das für jeden zu einem starken, nachhaltigen Erlebnis wird!

HEIMAT

mit Zarah Leander
 Heinr. George
 Ruth Hellberg
 Paul Hörbiger

Jugendliche über 14 Jahre haben Zutritt

APOLLO 8 1/2
HANSA

Achtung! Die Erst-Aufführung des Welt-Spitzenfilms mit Jeanette MacDonald findet heute „Tarentella“ 4.30 und 8.30 in der Schauburg statt! Siehe Extra-Anzeige!

Ab heute der Rekord-Erfolg!
 Ein neuer großer Kriminalfilm aus der großen Gesellschaft!

Rote Orchideen

Olga Tschechowa, Camilla Horn, Albrecht Schoenhals

Für Jugendliche nicht zugelassen

Täglich: **MODERNES** 8 1/2
 Donnerstag auch 4.30

DECLA 8 1/2
 Donnerstag auch 4.30

Achtung! Vorverkauf für das Tivoli-Varieté
 Der Vorverkauf beginnt ab heute für Sonntag, 16. Okt. (beide Vorstellungen 5.00 u. 8.30 num.) u. folgende Tage. Wochent. nachm. 5.00 ermäßigte Preise!

Barberina
 Any Ondra, Paul Klingner, Gisela Schüller, Paul Richter u. a.
 In dem Lustspiel der Tobis

Narren im Schnee

Formel das interessanteste Beiprogramm mit der neuesten Tobis-Wochenchau
 Das vornehme Kleinkino mit dem besten Ton

Jugendliche haben Zutritt
 Ruf: 21-11 Uhr, 11-12.3.4.5, 6. 7. 8. 9. 10. 11. 12. 13. 14. 15.

WELT THEATER
 NORDSTR. 20/21/23

Am Donnerstag
 Der große Erfolgsfilm

Spiegel des Lebens

mit Paula Wessely
 Attila Hörbiger

Kammer-
 L. Dischler, Ostermeyer 117, Ruf 208 01

Ida Wüst, R. A. Roberts
 Theo Lingen, Carsta Löck

Heiratsinstitut Ida & Co.

Täglich: 3.30, 6.00, 8.30

Attpapier
 Allen, Zementstein, tolle jedes Material
 liefern wir an den wichtigsten Platz.
 Prieb & Wessel
 Nuecht,
 Seidenstraße 77
 Telefon 8 12 91

Admiral-PALAST · HEMMSTR.
 8.15

Der packende Großfilm vom Ruhland der Vorkriegszeit

Wolgaschiffer

Mit V. Inkjinnoff, Vera Korona
 Pierre Blanchard
 In deutscher Sprache

ODEON
 Hasteder Hoerstraße 374
 Täglich 20.15 Uhr

Magda Schneider, Hans Söhnker
 Paul Kemp

Musik für Dich

Ein Film der bezaubernden Melodien

Glück
 Lichtspiele · Mostelstraße 1

Vom 11. bis 15. Oktober

Mordsache Holm

Ein spannender Kriminalfilm mit Harald Paulsen, Elisabeth Wendt

ersingt und erhebt
 keine Trümpfe

mit Allan Jones

Stellen-Angebote

Männlich
 Elektriker od. Hilfsmonteur für Aufzüge und Anlagenanlagen
 9 1 15
 Köster St. 16

Weiblich
 Ja. Mädchen gef. Donatstraße 113
 Kraftfahrtschüler zu sofort junges Mädchen nicht unter 30 Jahre. Wöhrstraße 28

Mädchen 1.34 ab. ganz. Tag
 Zimmer
 Steintor 7

Café zur Mühle
 KUNSTLER-KONZERT
 nachmittags und ab 20 Uhr

Bürgerkeller
 Grill + Bar + Weine

Schrott
Attpapier
 Metallie
 Weissenberg
 Hohentorstr. 30/38
 Telefon 3 42 71

CAPITOL
GRÖPELINGEN
 Täglich 8.15 Uhr
 Bis Donnerstag verlängert

Fahrendes Volk

ODEUM
WOLTMERSHAUSEN
 Täglich 8.15 Uhr
 Petermann ist dagegen
 Jugendliche haben Zutritt.

Ankauf
 Kleinanzeigen
 Bremer Zeitung

Kleidung

Hohere Preise
 bable für entgegen
 Herengarderobe
 6. Bleher, Zel. 51 11 08
 Sackstr. 116

Allgemeines

Zumpfen Eisen Metalle
 Ionie jedes Material
 taucht in
 S. 23 11 11 11 11
 Bei den drei Wä-
 fen 5 (8/9)
 Ruf 4 06 47.

Preisskat
 Preisliste 8 1/2 Uhr
 Gebühre. Neben-
 bap. Altes 8

Einmal eine unverwundliche Können

Jugendliche sind die Lösung!

Reinhold-Muchow-Haus
 Berufsziehungswerk der DAF.
 Post-Ital 179/180

Tarentella
 Eine Film-Operette von Weltformat, aus der man schönheits-makeln, glücklich und heiter in den Alltag zurückkehrt.
 In deutscher Sprache!
 Jugelnicht zugelass.

SCHAUBURG
 4.30 8.30
 Aufführungszeiten des Hauptfilms 16.30 20.30

Sir Sie
 ist es besser
 regelmäßig Ihre Ein-
 gelde anzugeben.
 Je mehr Zeit der
 Server hat, um so
 wirksamer und er-
 folgreicher wird
 Ihre Anzeig. i. d.
 Bremer Zeitung

Ringkämpfe

Nur noch einige Tage!
 Alle Kämpfe Entscheidung

Heute, Dienstag, 8.30 Uhr

Mosig gegen Kley
 Grünstein gegen Pagner
 Kumm gegen Ahrens
 Cetruchin gegen Burrows

Freistil-Entscheidung (alle Griffe erlaubt):
 Brill, Hannover gegen Kretschmer, Berlin

Centralhallen

Für 13 Pfennig
 eine ganze Nacht
 Schlafarbeit leisten?

Wer könnte das wenn es nicht ein berühmtes Hausmittel wäre, das bei aller Billigkeit außerordentliches leistet: 13 Pfennig beim Einweichen der Wäsche rasch angelegt - fertig haben das Viehchen ein Geb und Arbeitstreff, wenn Sie die Wäsche mit Sento einweichen, brauchen Sie sich nicht mehr mit Weiben und Büchten ab-zugewöhnen, Sento nimmt Ihnen die größte Schlafarbeit ab und -

Henka *Wäsche für 13 Pf*

BILDUNG

Eine Tragödie in der Sahara

VON PETER SENDLING

Copyright by P. A. Schmidt G. m. b. H., Verlag Presse-Lagesalon, Berlin W. 35.

Gravelleer Staub liegt schwer in der Luft und macht das Atmen zur mühseligsten Not. Violet und Rosa sitzen regungslos in einem großen Kranz, es muß die Sonne sein, deren Strahlen erdrückend wirken und den weingelben Körper in Schweiß haben. Weisend stellen sich die beiden Sandbänder durch die Haut, legen sich immerzu auf Augen und Ohren, dringen in die Schleimhäute und lassen jeden Atemzug zu einem Kampf gegen das Erstickende werden.

„Achtung, Achtung...“ scharrt eine gleichgültige Stimme aus dem Lautsprecher, „wir wiederholen den Wetterbericht: Aus dem Süden dringt eine starke Erdringung nach Norden vor, die aller Wahrscheinlichkeit nach orkanartige Stürze annehmen wird. Windrichtung und -stärke werden aufgeführt, jedoch die Daten La Soria, Colombi, Sagar und Bistra aufzugeben.“

„Danke, bekommt die Stimme neuerdings: „Achtung, Achtung...“ hier spricht der Sender Major, wir bringen Telegramm...“ übertragen aus dem Hotel Vletti in Algier.

„Jetzt dreht Maurice Roland den Empfänger ab; es gibt einen lächerlichen Anstoß und dann ist man plötzlich allein, gänzlich abgetrennt von Welt und Zivilisation. Selbstdenkung heißt er über dieses tolle, einsamste Stöckchen nach, erinnert sich dann nichtig, daß eine Aufgabe seiner harrt und springt auf.

Vor der Wellblechhütte steht Ali und raucht eine Zigarette. Ali ist vielleicht 17 Jahre alt, schlank gezeichnet und bis auf einen Zehennagel unbeschuht. Auf der Stirn trägt er eine dreifarbige Tätowierung; die Handflächen und Füße hat er wie ein kleines Weib mit Yanna gezeichnet. Denn Ali gibt etwas an Kultur und Menschlichkeit; wenn man auch für allein und unbedeutend ist, so weiß er doch, daß man früher oder später einmal in freundlichere Gegenden zurückkehren wird. Und für diese Gelegenheiten muß man sich vorher schon durch Schöpfung der Weiber und die eifrige Verrichtung von Yanna.

Roland schlägt dem Träumenden insellend auf die Schulter. „Bismillah, Mohammed, es gibt Sturm!“ sagt er ruhig und bescheid im stillen den Brauen über seine Glatze. Er würde es jetzt nicht fertigbringen, eine Zigarette zu rauchen; vorhin hat er es versucht und immerhin das Gesicht vergrünelt... wiederholt prüft der Rauch die Rechte, und es ist, als wolle er die Augen öffnen.

„Ali erzählt von diesem nichts zu spüren und Roland läßt wieder einmal fort, daß Gewöhnung und viele Jahre Afrika nie zur Anpassung führen können. Aber sollte wie nur ein Mann liegen? Er hat schon Leute gesehen, Weiber wie er, die gänzlich verblüht waren.“

„Minim!“ sagt er laut, heute hat er wieder einmal einen wunderschönen Tag und verpißt so etwas wie Sahara. Weiter ist es nicht nachzugeben. „Na?“ fragt er einfach und hebt den Brauen auf, fordernd an. Der verzicht sein Gesicht in vorwurfsvolle Falten.

„Was heißen nicht Mohammed, Min Roland?“ läßt er in einem erdrückenden Französisch. „Nicht sein Ali.“

Es ist Ali tiefe Kränkung, wenn man seinen Namen verzieht. Und Roland fann sich an dieses kurze Wörtchen nicht gewöhnen. Er hat bis heute nie einen Brauen erkannt, der nicht Mohammed oder wenigstens Ahmed hieß. Aber Ali...

„Wie ist's, sind die Frauen festgebunden?“ erkundigt er sich, wartet aber eine Antwort gar nicht ab, sondern läuft hinterher bis an das etwa hundert Schritt entfernte Lager.

Ali folgt ihm etwas langsamer; nicht gerade aus Mitleidbegehrten, sondern weil er weiß, daß Min Roland ihn sonst holen würde. Innerhalb des Lagers ist er vorwiegend die Spinnerei aus, denn so viel hat er im zwischen schon begriffen, daß man sich einer Besatzung nicht mit Feuer nähern darf. Und wenn des Menschen Gedächtnis eigentlich nicht vorzuziehen ist...

„Wie ist es in dieser Beziehung?“ fragt er, das Lager betreffend, die der Patron unerschrocken und wenn er auch sonst ein guter, ein feiner Bräuer ist, der lieber alles selbst machen will als im Dienen. Er hat Brauen befohlen... in dieser Beziehung hat er so gar ein sehr leichtes Sandelein und läßt sich wieder durch die Reiter noch passive Reflexion von seinem Standpunkt abbringen.

Das Lager ist eigentlich nur ein nordöstlich gelegener Fleck, auf welchem einige tausend Liter Benzin in Fässern und Kannen, wie etliche hundert Liter Öl in Metallbüchsen ihren Behältern, stehen im Dienen. Erreicht bedeckt ein weißer Stoff die Tonnen und obwohl...



... und Ali teilnahmvoll und verständnislos danebensteht... Zeichnung: Rieger

Zeit Wochen kein Tropfen Brennstoff mehr benötigt wurde, geht Roland nochmals die schweren Eienbüchse ab, welche der Umhüllung durch schmale, aber harte Striche des erlöschenden Halls geben.

Man kann nie vollständig genug sein. Tankstellenverwahrung in der Wüste, rund tausend Kilometer von der nächsten menschlichen Siedlung entfernt, ist etwas anders als die Kontrolle einer Shell oder Standard-Ölpumpe in Mitteleuropa. Die Sahara hat es in sich, auch wenn kein Sturm im erregten ist wie in diesem Augenblick. Hier schneidet die Luft händig von Miris ab, seine Sandbänder, die durch die dichtesten Wertschäfte bringen und das teure Raub vordringen. Die Sonne, die an ungeliebter Stelle gern ihre fünfzig bis sechzig Grad erreicht, hat ihre eigenen Tuden, die sich, ohne daß man Register ist, leicht zu der hitzigen Gleichung: Hitze = Dürre = Entropion ergeben.

Das an all diese Dinge denkt Roland nicht einmal. Er liebt Gott, wenn man sich mit solchen Sorgen den Kopf zerbrechen wollte, käme man aus den Augen für gar nicht heraus. Man hat ja gewußt, daß einen kein Abenteuer erleben erwartete, als man in die Sahara kam.

„Du tun bleibst eigentlich nichts mehr; man darf warten und die Entwicklung der Dinge dem gütigen Gesicht und der Gnade des lieben Gottes überlassen.“ Es wirft Roland nach einem letzten, abschließenden Blick über das Lager und eilt dann hinterher auf die andere Seite, wo sich, nahe der Wellblechhütte, zwei im Boden eingelassene Feuer befinden, die Trümpfer für ihn und das Quatier Ali enthalten. Scharf und beständig wie eine gewiesene Hausfrau schneidet und behält er die Deckel mit einigen zwanzig Steinen. Sehr muß schon ein weltuntergangsbildlicher Zustand kommen, wenn er dem wertvollen Raub etwas anhaben will.

Möglichst gibt es einen heftigen Windstoß und als Roland aufblickt, scheint der Himmel seltsam schwarz zu sein. Dort, wo eben noch die Sonne stand, leuchtet jetzt ein fälg-mittlerer Fleck; alles andere hat sich eingebüllt in einen leisen Schleier von Undurchdringlichkeit, der selbundenlang ein erdrückendes Bild von Tod und Dürre vermittelt.

„Du der Zeit treibst es wie tausend farbige Sirenen; es ist ein bedrückend-erschreckendes Geräusch, welches keine Vertiefung durch ein grollendes Brüllen des gelagerten Mittellandes erstickt.“

„Soffentlich läßt der Patron“, meint Roland, als er auf die Wellblechhütte zurückkehrt. Er spricht mehr zu sich, als dem leisen Spuren folgenden Ali, der sich auf einem trübigen Trab entziehen hat. Und dann haben sie die Zeit fast erreicht, die ein lautes, unheimliches, gänzlich ungenossenes Geräusch sie hebenbetreiben läßt.

„Es knattert, rollt und brummt auf ganz eigenartige Weise; es faucht, pfeift, dröhnt und dampfend heult ein vorwärtiges Abwärts in der überbelebten Kammer, daß alle Kindermärchen demwirklich scheinen und man...

gewiß ist, an ein junges Gesicht zu glauben. Ali ist unter seiner phlegmatischen Haut grau geworden und auch Roland fühlt sich alles andere denn beglückt.

„Stärker aber als alle Furcht ist das Bedürfnis, zu erwidern, was dieses ungewohnte Geräusch bezeugen will; möchte man doch glauben, daß ein Auto oder gar ein Flugzeug sich trotz des Sturmes seinen Weg zu bahnen läßt.“

Er erschattet die Augen, starrt nach oben und bringt es doch nicht fertig, den Staub zu durchdringen. Und das Gerede endet nicht, nimmt einmal zu, dann wieder ab, geht ganz als ob ein Flieger über dem Platz freize und nach einer Landungsmaßnahme lüde.

„Du lieber Gott, denkt Roland, du sieher Gott... wie wollen die armen Kerle landen? Nicht neben dem Lager allerdings befindet sich ein tieferer Platz, der einigen hundert Apparaten Landungsmaßnahme geben würde, er kommt nach aus jener Zeit, da ein französisches Großgeschwader einen Zentralatmosphäre ausübte und eine Nacht hier verbrachte. Damals aber hatte man Hares und mitdes Wetter, während heute...“

„Da, da...“ lacht Ali nichtig und deutet nach oben. Tatsächlich, zwischen den düstern Sandmogen hebt sich undeutlich ein rasch dahinschiebender Schatten, das übergroße Bild eines Flugzeuges, ab.

„Die Dioten...“ ruff Roland zornig aus und ist sich nun vorwärts hin, daß mit dieser Sache etwas nicht stimmt. Er löst einen heftigen Blick aus und ruff auf das Benzinlager zu, jetzt hier zwei Kannen unter der Umhüllung hervor und rennt, gegen den Wind anfümpelnd, so rasch wie er nur kann, bis an den ersten Landungsplatz.

Die Verschlässe sind fast nicht zu öffnen; Sand und Hise haben sie wie Blei gefestigt. Roland bohrt und dreht, ärgert sich, daß er den Schraubenschlüssel im Heute hat liegenlassen und führt endlich zwei heftige Wertschlässe in das Blei.

„Langsam, wähl er langsam rinkt das Benzin auf den Boden; während er ungeduldig wartet, bis der letzte Tropfen verfliehet ist und Ali teilnahmvoll und verständnislos danebensteht, mißt er nochmals die Entfernung von hier bis zum Lager. Jetzt handelt es sich darum, zu erwägen, ob der Wind nicht etwa Funten über gar die Flamme bis an die Fässer tragen kann.“

Gleichgültig, denkt er dann und läßt nach oben, wo man nach immer das Sturmen ertönt, hier handelt es sich um Menschenleben.

„Auf, Mohammed!“ ruff er Ali zu, wirft ein brennendes Bündel auf das Benzin und jagt davon. Er ist 10 Schritte weiter bleibt er stehen.

(Fortsetzung folgt)

Der Veteran der Wildwestromantik

Tom Mix kam nach Europa - Der Schimmel mit dem Hundjagdapparat

London, 10. Oktober.

In London ist vor kurzem Tom Mix, der berühmte Combox-Darsteller aus der Zeit des Stummfilms, zu einem Zirkusgastspiel eingetroffen, das ihn durch ganz Europa führen wird.

Tom Mix, heute ein graubhaariger, schlanker leiniger Mann von 50 Jahren, ist einer der ersten Weltkriegeamerikanischen Filme gewesen. Bereits im Jahre 1908 ergriffen dieser tollkühne Reiter und Weilerkämpfer zum ersten Male auf der Welt, und man sagt nicht zu viel, wenn man ihn als den ersten ganz großen Star des amerikanischen Films bezeichnet. Auf einem weißen Hengst „Tom“, mit dem breitbandigen Comboxhut und dem schmalen weißen Anzug, tritt und tritt er sich in die Person von Millionen Zuschauern aller Kontinente hinein, die Zuschauer verfolgten seine heldenhafte Auftritte auf der Reimand ebenso wie die Gattin, rief er doch durch seine markante aufsteigenden Konturenlinie die ererbte Romantik des Wilden Westens wieder nach.

Der Tonfilm letzte Toms glanzvoller Laufbahn ein Ende. Aber er war glücklicher, als mancher seiner Kollegen, als letzter Mann konnte dem Film aktiver Lebenslauf legen und sich in Hollywood zur Ruhe legen. Und mit ihm ging „Tom“ in Pension, der Schimmel, der nicht minder berühmt war als sein Reiter, und heute als Vorkämpfer Reiter in einer Tom Mix geborenen Farm in Texas das Gendebotet frist. „Tom“ hat bereits vor 30 Jahren im ersten Tom-Mix-Film mitgespielt, und bereits im Jahrzehnteigsten der ihm damals betretene, ist er auch heute noch. Im Stall des vortrefflichen Filmkars von einst befindet sich nicht nur ein Retrolenotom, sondern jeder ein Radlapparat, aus dessen Lautsprecher „Tom“ mitunter die alten Trappentöne des Wilden Westens hört. Nun, da Tom Mix, des Nichtstuns müde, erneut ins Rampenlicht tritt und mit einem von ihm zusammengestellten Zirkus eine Europa-Tournee antritt, hat er einen neuen „Tom“ mitgebracht, einen prächtigen Schimmelhengst, der in Klammern mit gerlichen Schritten inmitten der Palastiere über das Fallreit läuget.

Tom Mix ist einer von jenen gewesen, die niemals ein „Double“ brauchen. Er hat keine tollkühnen Sentenzen dardweg selbst ausgeführt und sich dabei hüffiger die Rippen gebrochen, als irgendein anderer Darsteller seiner Zeit. Nicht weniger als 27mal mußte er während seiner Klammertätigkeit für einige Zeit ein Doppelreit ausfallen. In seiner frühesten Jugend erkrankte er als Combox für den unerschlichen Buffalo Bill. Vor einiger Zeit wollte man ihn in Hollywood als Regisseur eines Buffalo-Bill-Films verpflichten, als Tom Mix aber das Manuskript las, lehnte er es als weniger befähigter Bekannter Buffalo Bills diesen historisch vollständig unrichtig gefalteten Stoff zu drehen. Der Vater Toms war ein Scheriff in Texas gewesen, zu einer Zeit, da man im Mittelwesten nur zu Pferd und mit Büchsen kommen konnte, wenn man ein Weiber im Schießen und Reiten war. Von ihm lernte Tom seine Kunst, und heute noch bringt er es zuwege, mit einem Dasso fünf Pferde auf die Knie zu zwingen.

Die heroischen Zeiten des Mittelwestens find erdrückend vorbei“, erklärte der alte Sandweg des Stummfilms bei seiner Ankunft in London behauernd. „Aus den Combox sind Mannquins geworden - keiner der Jungen bringt mehr zuwege, wie man ein Großpater konnte. Und die Reiterkulte besser finden als Bogen schießen...“

BILDER DES TAGES



Der Führer begrüßt in Patschkau sudendeutsche Volksgenossen, die im Kampf um ihr Deutschland verwundet wurden. Presso-Hoffmann (2)

Die „Heilige von Saint Lazare“

Schwester Leonide begleitete Mata Hari auf ihrem letzten Gang

Paris, 10. Oktober.

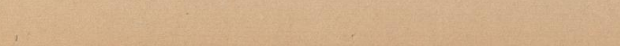
Im Alter von 87 Jahren ist die „Heilige von Saint Lazare“, wie man Schwester Leonide in den französischen Frauengefangnissen nannte, in den Ruhestand getreten. 67 Jahre betrat sie die weiblichen Gefangenen, die der Weibung war die löhne Sponin Mata Hari, die sie einst auf ihrem letzten Gang begleitete.

In ganz Frankreich kennt man Schwester Leonide, die der Staatspräsident persönlich mit dem Kreuz der Ehrenlegion schmückte, als sie dieses Tage im Alter von 87 Jahren in den Ruhestand getreten ist. Ungeahnte menschliche Schicksale sind an dieser Frau vorübergezogen, die die „Heilige von Saint Lazare“ nannte, weil sie für ganzes Leben im Dienen. Erreicht unwilligen Frauen verbrachte, die sich außerhalb des Geistes hielten und dafür hinter Mauermauern büßen mußten. 67 Jahre waltete sie in Paris, Rouen, in Gènes und zuletzt in Saint Lazare, Frankreichs bestkannstem Frauengefangnis, ihres Amtes und war in ihrem Beruf gleichsam selbst eine Geiangene.

Die berühmtesten weiblichen Figuren der französischen Kriminalgeschichte sind an Schwester Leonide vorübergegangen, von Louise Michel, der blutdürstigen Barrie, der Madame de la Fayette, der Revolution 1871 mitwirkte, bis zur Madame Schleich, jenem Teufel in Frauen, der die fünf Geängnis nacheinander mit Gift ins Betteln beförderte, von Frau Bonau, die ihre Nebenbuhlerin verurteilte und löste, bis zu der Anarchistin Germaine Barton. Aber Schwester Leonide, die sich in Paris Mata Hari, die berühmteste, nachkommene Sponin, die ihr Leben an Hinrichtungspfehl von Vincennes unter den Augen des französischen Exekutionskommandos ausgabte.

Nach nun, da sie aus ihrem Amte scheidet, gelten ihre Gewohnen und Gebräuchen Mata Hari. „Ich habe die viele Tage Gesellschaft geleistet und sie dann auf ihrem letzten Gang begleitet. Keine Frau ist jemals in Gefangenen wie sie“, erzählt Schwester Leonide. „Mata Hari war ein sehr hübsches Weib. Sie liebte mich, mich, die fünfzigjährigen Tätigsten in Frauengefangnissen den größten, ja einen geradezu unauströhligen Eindruck auf mich gemacht. Konversierte und ohne zu zittern, mit einem leisen Lächeln auf den Lippen ging sie ihren letzten Gang. Sie hat mich, als der Tag der Hinrichtung kam, sie im Wagen hinaus nach Vincennes zu begleiten, wo die Exekution stattfand. Auf der ganzen Fahrt hielt sie meine Hand, kein einziges Mal befragte sie sich über ihr Schicksal, sie plauderte, als befänden wir uns auf einer Spazierfahrt, und half mir noch aus dem Wagen, als wir am Ziele waren. Dann bedauerte sie sich mit ruhiger Stimme für mein Schicksal, lehnte jeden Versuch des Trostes ebenbürtig wie freundlich ab und lächelt zu dem Todespfahl, an dem sie wenige Minuten später entleert zu Boden laut.“

Was immer Berichte über Mata Hari letzte Tage veröffentlicht wurden, die nicht den Tatsachen entsprechen und ein laiches Bild geben, hat Schwester Leonide eingegriffen. Ihre Erzählung und Erfahrungen haben den Schriftsteller Francis Carco zu einer viel geliesenen Roman-Reportage mit dem Titel „Frauengefangnis“ anregt, in dem auch die Hinrichtung Mata Hari, so wie sie Schwester Leonide als Angehörige miterlebte, geschildert wird. Noch heute heißt die Gefirin sorgsam das keine Spitzendichtung auf, das ihr die löhne Sponin, als sie ihren letzten Gang antrat, als Abschiedsgesicht überreichte.



Adolf Hitler bei seiner Rede auf dem Befreiungsfeld in Saarbrücken

Börsenberichte

Hamburg, 10. Oktober. Die Börse begann in unruhiger, aber überaus schwacher Haltung, jedoch betrugen die Kursveränderungen meist nur Bruchteile eines Prozents...

Hannover, 10. Oktober. Der Aktienmarkt war weiter freundlich, doch ließ sich die Marktstätigkeit in engen Grenzen halten...

Berlin, 10. Oktober. Mangels besonderer Anregungen bewegte sich das Geschäft an der Börse in einem ruhigen, aber nicht unruhigen Rahmen...

Dollar = 2,488 (2,497) RM
Englisches Pfund = 1,185 (1,194) RM

Schwauend

Newyork, 10. Oktober. Die Börse nahm etwas unruhigen Verlauf. Zu Beginn war die Stimmung ernst, aber sie schwenkte zu Ende des Tages wieder zu optimistischer Haltung...

Berliner Devisenkurse

Table with columns for country (e.g., Belgien, Dänemark, Frankreich), unit (100 Fr., 100 Kr.), and exchange rate (10.10.1938, 8.10.1938).

Starke Entlastung der Reichsbank

Noch großer Zahlungsmittelbedarf

Der Anstieg der Reichsbank vom 7. Oktober ist erwartungsgemäß durch eine äußerst starke Entlastung gekennzeichnet, die in einer Abnahme der gesamten Zahlungsmittel...

Table showing bank balances and payments for various banks like Reichsbank, Deutsche Bank, etc., with columns for 'Saldo' and 'Zahlung'.

Wochenübersicht der Reichsbank vom 7. Oktober

(Alle Zahlen in 1000 RM)

Summary table of Reichsbank weekly overview with columns for 'Aktiva' and 'Passiva' and sub-items like 'Goldbestand', 'Forderungen', etc.

Verstärkter Absatz

Der Gesamtanfall an Schuldverschreibungen aller Art, die sich im August und im September 1938 im Vergleich mit dem entsprechenden Zeitraum des Vorjahres...

Konkurse

Berlin: Kaufm. Oskar Fingerhut, Fabrikation von Mänteln, 10.10.1938.
Hannover: Kaufm. Adolf Schöne, 10.10.1938.

Tagesnachrichten

Die Entwicklung der Bank für Landwirtschaft, Berlin, die dem Reichsministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten...

Bei den in Einzelkursen gehandelten Bankaktien erregte Deutsche Lohndruck 27 1/2 und Deutsch-Asiatenbank 36 RM. Bei den Hypothekendarlehen stiegen Deutsche Zentralbank 100 1/2, Süddeutsche Zentralbank 100 1/2 und Süddeutsche Zentralbank 100 1/2...

Frankfurt, 10. Oktober. Während die Börse infolge des geringen Aktienangebots wieder nur sehr bescheiden verkehrte, so schied sich nach dem Börsenbericht die im 2. Quartal festgestellten Aufträge im Vergleich mit dem 1. Quartal um 10% zu Gunsten des 2. Quartals...

Auslandsdevisen

Table of foreign exchange rates for various countries including Amsterdam, London, New York, etc., with columns for 'Kurs' and 'Währung'.

Wirtschaftliche Nachrichten

Wirtschaftliche Nachrichten. Weltwirtschaftliche Nachrichten-Zeitung für deutsche Wirtschaftspolitik, herausgegeben von der Reichsregierung...

Reichsbankdiskont 4%

Hanseatische Wertpapierbörse

Table of stock prices for the Hanseatic Stock Exchange, listing various companies and their current prices.

Wertpapierbörse der BZ vom 10. Oktober

Berliner Börse

Table of stock prices for the Berlin Stock Exchange, listing various companies and their current prices.

Niedersächsische Börse

Table of stock prices for the Lower Saxon Stock Exchange, listing various companies and their current prices.

Fortlaufende Notierungen

Table of continuous market quotations for various commodities and goods, listing items like 'Weizen', 'Roggen', etc., and their prices.

Schifffahrt

Nachrichten für Seefahrer - Busse-Tief, Georg. Lage des ...

Liegeplätze der Seeschiffe

Europahafen: Müve 2 (8148), Adler 2 (8135), Levensen 8 ...

Bremer Freihafen

Angekommene Seeschiffe am 8. Oktober: Hieses ...

Abgehende Seeschiffe am 8. Oktober

Hieses, aus dem, von Hamburg, Carl Scholle, Sch. 6 ...

Schiffsbewegungen

Norddeutscher Lloyd, Bremen, Aachen 9, Lirard pass ...

Deutsche Dampfschiffahrts-Gesellschaft „Hansa“

Altona 8, in Port Said, Barents 9, von Helig, Bravella ...

Dampfschiffahrts-Gesellschaft „Neptun“

Amphion 7, in Bilbao, Ariadne 8, von Königsberg, ...

Schiffsbewegungen

pass, Ankara 8, in Hamburg, Antares 8, Gibraltar pass ...

Hamburg-Amerika Linie, Nordamerika-Ostküste

Hansa 8, in Hamburg, New York 8, ab Cobi nach ...

Hamburg-Amerika Linie, Nordamerika-Westküste

Phoenicia 8, Azores pass, nach Bremen, ...

Fischdampferbewegungen

Anekündigte Dampfer: Trzecki (Gdansk), Heiar, Lehner ...

Wesermündungsbewegungen

Die 1. Goleitfahle mit den Booten „F 7“, „F 8“, „F 9“ ...

Baumwolle schwimmt für Bremen

Bis zum 18. Oktober sind voraussichtlich folgende Schiffe ...

Table with columns: Fallg. etwa, Schiff, von, Ballen. Lists shipping schedules for cotton.

Hochwasserzeiten

Unterschiede gegen Bremerhaven Rotersand 1 Std. 25 Min. ...

Wasserstand der Weser gegen 7 Uhr

Table with columns: Datum, Münden, Carls-hafen, Münden. Shows water levels.

Amtlliche Bekanntmachungen

Hinter den Viehhäuden von 1. Zuchtig Köhler jr. in Oden- ...

STAATSTHEATER

Heute, 20 Uhr, 2. Abt. 3. Vorst. „Die ...“

Sagen Sie sechs?



Nein - ich sagte 33!

Gerichtliche Bekanntmachungen

(Nr. 81) Handelsregister Amtgericht Bremen. ...

SCHAUSPIELHAUS

Heute, Dienstag, 20 Uhr, Endo 23 Uhr. ...

Don Carlos

Don Carlos, Don Carlos, Don Carlos. ...

Allein-Verkauf der Modelle

Verbandes Möbel Werkerbeil für Bremen und Oldenburg. ...

Heute Eröffnung!

Heute mein Geschäft von Ostersteinweg 51 nach Oberstraße 74 verlegt. ...

Versteigerungen

Am 13. 10. 1938, 10 Uhr, werden auf dem ...

Möbel Deutscher Werkerbeit!

Das schöne Heim mit Franz Jürgens. ...

Büromöbel

Abschreibliche büro-möbelliche bewährte Qualität. ...

Garantie-Punkt 2

Garantie-Punkt 2: Tabak edelster Orientales! ...

„Bremen - Schlüssel zur Welt“

erhalten werden, müssen bis zum Dienstag, den 18. Oktober, ...

Preislisten

10 Stück 12 Pfg. Bremer Zeitung

5-fach garantiert

Garantie-Punkt 2: Tabak edelster Orientales! ...



Garantie-Punkt 2: Tabak edelster Orientales! Die Anangebiete der für die Eckstein Nr. 5 verwendeten Orienttabake zählen zu den besten der Welt.

